

**Bayernweiter Aufruf zur gemeinsamen Menschenkette gegen §§ 218 ff. StGB zum
Aktionstag am 15.05.2021**

Liebe Aktivist*innen, liebe Engagierte, liebe Interessierte,

wir wollen am 15.05. zum Jahrestag von 150 Jahre § 218 StGB gemeinsam ein bayernweites Statement zur Abschaffung dieser Rechtslage setzen. Denn, dass Frauen und andere gebärfähige Personen, die sich in einer Schwangerschaftskonfliktsituation befinden und sich eventuell für die Beendigung einer Schwangerschaft entscheiden, aktuell stigmatisiert, verängstigt und von guter medizinischer Versorgung abgeschnitten werden, ist bayernweit von der Großstadt bis hin zur kleinen Ortschaft ein Problem. Auf diese Misslage wollen wir am 15.05. aufmerksam machen!

Deshalb wollen wir uns möglichst zahlreich zusammenschließen und gemeinsam ein Zeichen setzen. Dazu sollen sich überall in Bayern im gleichen Format Menschen zu einer Menschenkette zusammenfinden und diese per Video oder Fotos aufnehmen. Aus dem gesammelten Bildmaterial erstellen wir dann eine große digitale Menschenkette, die in der Presse und den sozialen Medien verbreitet werden soll. So könnt Ihr Euch in jedem Ort, auch schon zu zweit, an der Aktion beteiligen! Für alle, die sich beteiligen möchten, haben wir eine kurze Anleitung zur Umsetzung zusammengestellt.

I. Anmeldung:

Wir bitten bis **Dienstag den 04.Mai** um eine erste Rückmeldung, welche Gruppen und Menschen an der Aktion teilnehmen möchten. Dazu schreibt eine E-Mail an pia.bayern@profamilia.de mit Angabe von Namen/Bezeichnung der Gruppe und einer E-Mail-Adresse zur Kontaktaufnahme. Wir werden aus den Rückmeldungen eine Mailingliste erstellen. Darüber werden wir Euch auch den Link zum Upload der Dateien zukommen lassen.

II. Gestaltung der Menschenkette vor Ort

Damit wir bayernweit ein erkennbares Zeichen setzen können, wollen wir die Menschenketten überall gleich gestalten, um ein einheitliches Bild abzugeben. Stehen einer von einer Schwangerschaftskonfliktsituation betroffenen Personen keine ausreichende Hilfe und medizinische Versorgung zur Verfügung, greift sie im Zweifel zu riskanten Ersatzmitteln, wie den Kleiderbügel. Betroffene Menschen nicht allein zu lassen und zu unterstützen, ist eine politische, gesellschaftliche und rechtliche Baustelle, an der wir dringend arbeiten müssen.

Deshalb sollen für unsere Aktion als Erkennungszeichen **Kleiderbügel** und **Absperrband** als Bindeglied zwischen den Menschen verwendet werden. Dazu verbindet ihr jeweils 2 Kleiderbügel mit 1,5m Absperrband. Jede Person kann dann einen Kleiderbügel in die Hand nehmen. So seid zu einer Kette verbunden und haltet trotzdem den notwendigen Hygieneabstand ein. Haltet Eure Kette mit Video oder Foto im Querformat fest.

Gerne würden wir darauf aufmerksam machen, dass die Probleme der Stigmatisierung und fehlenden Versorgung von gebärfähigen Personen überall in Bayern herrscht. Gerne könnt ihr daher durch ein Schild oder ähnliches darauf hinweisen, aus welchem Ort ihr kommt.

Zur Gestaltung der Menschenkette, könnt Ihr Euch auch nochmal ein Erklär-/Beispielvideo ansehen: <https://nextcloud.profamilia-bayern.de/index.php/s/TjW3pcYiDt3CpTC>

III. Zeitrahmen

Die Aktion ist im Rahmen des bundesweiten Aktionstages am 15.Mai geplant, an dem sich der Bestand von § 218 StGB zum 150. Jahr jährt. Deshalb wäre es ein tolles Statement, die Menschenketten auch an diesem Tag stattfinden zu lassen. Ihr dürft die Aktion an diesem Tag auf Euren Social-Media-Plattformen teilen. Gerne könnt Ihr die Aktion aber auch schon im Laufe der Woche aufnehmen und uns zukommen lassen. Im Anschluss an den 15.Mai sollen alle Beiträge gesammelt und zusammengeschnitten werden, sodass wir das bayernweite Ergebnis über die Presse und social Media weit verbreiten können.

IV. Upload der Dateien

Im Anschluss an die lokalen Aktionen sollen alle Beiträge bis spätestens zum **Sonntag, den 16.Mai**, gebündelt hochgeladen werden. Dafür werden wir Euch über die Mailingliste einen Uploadlink zu einer sicheren Cloud zur Verfügung stellen. Wir bitten, diesen Link vertraulich zu behandeln und nur an bekannte Personen weiterzugeben.

Bitte achtet beim Upload darauf, dass kenntliche Personen auf den Videos und Fotos mit der Verwendung des Materials insbesondere der Verwendung für Presse und social Media einverstanden sind.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Aktion mit Euch und freuen uns über zahlreiche Anmeldungen und Beiträge für ein starkes Statement gegen § 218 StGB aus Bayern!

Euer Organisationsteam von den Kritischen Mediziner*innen in Würzburg, Kritische Mediziner*innen in München und der profamilia Bayern und profamilia in action Bayern